ERASMUS CHARTA FÜR DIE HOCHSCHULBILDUNG 2014-2020

Die Europäische Kommission verleiht hiermit diese Charta an:
EUROPA-UNIVERSITÄT VAIADRINA EUROPA-UNIVERSITÄT VAIADRINA FRANKFURT (ODER)

Die Einrichtung verpflichtet sich, die folgenden Grundsätze einzuhalten:

- Die im Programm verankerten Grundsätze der Nichtdiskriminierung unbeeinflusst einzuhalten und den Teilnehmern an Mobilitätsprogrammen unabhängig von ihrem persönlichen Hintergrund gleichberechtigten Zugang und Chancengleichheit zu gewähren.
- Unbeeinflusste Anerkennung der auf aufzufindende Weise absolvierten Aktivitäten im Rahmen der Mobilität zu Studienzwecken und, wenn möglich, der Praktische Mobilität in Form von Leistungspunkten („Credits“) (ECTS oder kompatibles System) zu gewährleisten. Die Aufnahme erfolgreich abgeschlossener Teilstudien- und / oder Praktische Mobilitätsaktivitäten in den endgültigen Leistungsnachweis der Studierenden (Diplomabschluss „Diploma supplement“) oder Äquivalentsicher zu stellen.
- Im Falle einer Teilstudium-Mobilität („Credit mobility“) werden keine Gebühren für das Studium, die Einschreibung, die Prüfungen oder den Zugang zu Labora und Bibliotheken für ins Land kommende Auslandsstudierende erhoben.

Die Einrichtung verpflichtet sich ferner,

- bei der Teilnahme an Mobilitätsmaßnahmen
  Vor den Mobilitätsmaßnahmen
  Das Vorlesungsverzeichnis auf der Webseite der Einrichtung nichtzeitig im Vorfeld der Mobilitätsphasen zu veröffentlichen und regelmäßig zu aktualisieren, damit es für alle Beteiligten transparent und mobilen Studierenden die Möglichkeit gibt, sich vor die Studiengänge, die sie absolvieren, zu informieren und eine fundierte Entscheidung zu treffen.
  Mobilitätsmaßnahmen nur im Rahmen von geschlossenen Abkommen zwischen den Einrichtungen durchzuführen. In diesen Abkommen werden die jeweiligen Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Parteien sowie ihre Verpflichtung verankert, bei der Auswahl, Vorbereitung, Aufnahme und Integration mobiler Studierender gemeinsame Qualitätskriterien anzuwenden.
  Zu gewährleisten, dass mobile Teilnehmer, die ins Land gehen, entsprechend auf die Mobilitätsmaßnahme vorbereitet sind und dafür sorgen, dass sie auch die erforderlichen Sprachkenntnisse erworben haben.
  Zu gewährleisten, dass die Mobilität von Studierenden auf dem Weg der Mobilität zur Verbreitung der allgemeinen oder beruflichen Bildung auf einem Studienvertrag (Studienvertrag) und nicht auf einer Mobilitätsvertrag (Personalvertrag), die im Vorfeld zwischen den Her- und den Gasteinrichtungen abgeschlossen werden. Bei Bedarf Unterstützung bei der Beschaffung von Visa für mobile Teilnehmer anzubieten, die ins Land kommen bzw. ins Ausland gehen.
  Bei Bedarf Unterstützung beim Abschluss von Versicherungen für mobile Teilnehmer anzubieten, die ins Land kommen bzw. ins Ausland gehen.
  Mobile, ins Land kommenden Teilnehmern bei der Wohnungssuche behilflich zu sein.

Während der Mobilitätsmaßnahmen
  Einheimischen Teilnehmern sowie mobilen Teilnehmern, die ins Land kommen, eine akademische Gleichbehandlung angereihten zu lassen und gleiche wissenschaftliche Dienstleistungen anzubieten.
  Ins Land kommende, mobile Teilnehmer in den Alltag der Einrichtung zu integrieren.
  Über ein geeignetes Beratungs- und Betreuungsangebot für mobile Teilnehmer zu verfügen.
  Ins Land kommenden, mobilen Teilnehmern eine angemessene sprachliche Unterstützung anzubieten.

Nach den Mobilitätsmaßnahmen
  Alle im Studienvertrag aufgeführten Leistungen, die zum Abschluss zählen, anzuerkennen, sofern sie von den mobilen Studierenden aufwendig erfüllt wurden.
  Aus dem Ausland kommenden, mobilen Teilnehmern und ihren Heimatbevollmächtigten Abschriften („Transcripts of records“) mit einer rollständigen, genauen und zeitnah aufzeichnung ihrer Leistungen am Ende ihrer Mobilitätsphase auszustellen.
  Die Wiedereingliederung mobiler Teilnehmer zu unterstützen und ihnen nach ihrer Rückkehr die Möglichkeit zu geben, ihre Erfahrungen zugunsten der Einrichtung und ihrer Kollegen / Kommilitonen zu nutzen.
  Zu gewährleisten, dass dem Personal die Lehr- und Fortbildungsaktivitäten, die während einer Mobilitätsphase erbracht wurden, auf der Grundlage des vorher abgeschlossenen Lehr- / Fortbildungsprogramms anerkannt werden.

- Bei der Teilnahme an europäischen und internationalen Kooperationsprojekten
  Zu gewährleisten, dass die Zusammenarbeit für alle Partner zu nachhaltigen und ausgewogenen Ergebnissen führt.
  Hochschulpersonal und Studierende, die an solchen Aktivitäten teilnehmen, sinnvoll zu unterstützen.
  Die Ergebnisse der Projekte so zu nutzen, dass ihre Auswirkungen auf Einzelpersonen und teilnehmende Einrichtungen maximiert werden und dass „Peer Learning“ in einem breiteren Hochschulkontext gefördert wird.

- Zum Zweck der Außenwirkung
  Diese Charta und die dazugehörige Erasmus Erläuterung zur Hochschulpolitik gut sichtbar auf der Webseite der Einrichtung zu präsentieren.
  Durchgängig Wertschätzung für die Aktivitäten zu machen, die durch das Programm unterstützt werden, sowie deren Ergebnissen, zu machen.

Im Namen meiner Einrichtung stelle ich zu, dass die Umsetzung der Charta überwacht wird und dass Verstöße gegen die oben angeführten Grundsätze und Verpflichtungen zum Entzug der Charta durch die Europäische Kommission folgen können.

gezeichnet

Jürgen Pleuger
Rechtlicher Vertreter
D FRAK FU08